

**Wanderroute : Haltestelle Abzweig Kirch Rosin - Nebel - Schweinsbrücke - Kirch Rosin - Wendeschleife (Spielplatz) - Dorfsee - Haltestelle Abzweig Kirch Rosin Länge: 6 km**  
MTB 2239 Güstrow

Die Wanderung beginnt an der Bushaltestelle Abzweig Kirch Rosin. Hier läuft man einige hundert Meter die Straße Richtung Kirch Rosin entlang. Kurz vor der Nebelbrücke biegt man links in einen Waldweg (mit Schranke) ab. Hier befindet sich eine kleine Parkmöglichkeit für 3 bis 4 PKW's.

**Der Weg ist für Kinderwagen mit kleinen Rädern (Buggys) nicht geeignet.** Weil er selten befahren wird eignet er sich gut für Fußgänger. Er führt an der Nebel entlang, die mehr oder weniger gewunden an diesen Weg entlang führt. Besonders im Nordteil führen steile Böschungen zur Nebel. An einigen Stellen tritt Sickerwasser aus der Hangböschung. Hier findet man gehäuft den Winter-

Schachtelhalm (*Equisetum hyemale*). An interessanten Stellen des Weges stehen einzelne Bänke.



Abb. 1: Steilufer der Nebel mit Hangsickerwasserzone und Winterschachtelhalm (1)

Auf der ersten Waghälfte kommen auch zwei Rastplätze vor. Im ersten Teil des Wanderweges findet man Nebelseitig eine Baumreihe mit Altbäumen, vor allen Stiel-Eiche (*Quercus robur*). Ebenso findet man alte Kiefern aber auch andere starke Bäume am Wegesrand. Der erste Abschnitt ist ein Kiefernwald mit Laubholzanteil im Kronenbereich. In der Strauchschicht findet man gepflanzte aber auch natürlich gewachsene Laubgehölze.

Nach etwa einen Kilometer entfernt sich der Weg erst einmal von der Nebel. Hier tritt ein Baumartenwechsel, vor allen Kiefer und Fichte, auf. Auffällig ist Nebelseitig der vorkommende hohe **Adlerfarn** (*Pteridium aquilinum*). Dieser zeigt hier einen feuchten Boden an.



Abb. 2: vitaler Adlerfarn in einem lückigen Nadelholzbestand

Der Wanderweg bildet hier in etwa die Grenze vom feuchten zum frischen und mäßig frischen Boden. Der Nadelwald setzt sich bis kurz vor der Schweinsbrücke fort. Auch der Wanderweg nähert man sich allmählich wieder dem Nebeltal.



Kurz vor der Schweinsbrücke steht eine sehr starke **Rot-Buche** (*Fagus sylvatica*). Ein Stück davor befindet sich ein kleiner Rastplatz, der für einen Zwischenhalt zur Verfügung steht.

Abb. 3: Rastplatz (2) mit starker Rot-Buche (3) und Schweinsbrücke (4) im Hintergrund

Etwas später gelangt man an die Schweinsbrücke, die man über drei hohe Stufen überqueren kann. Die Fuß- und Radfahrerbrücke ist ein Neubau und überquert hier den **Nebel** (*Salmonidengewässer*). Da der Wanderweg hier nicht markiert ist, wird er an dieser Stelle selten benutzt ist aber begehbar.



Abb. 4: Ansicht der Nebel an der Schweinsbrücke

Hat man die Schweinsbrücke überquert und den Wald erreicht sieht man links einen Kleinstbestand mit Altbäumen des **Berg-Ahorns** (*Acer pseudoplatanus*). Auf der rechten Seite des Weges kann man eine abgestorbene Rot-Buche mit Pilzkonsolen erkennen. Hinter den Berg-Ahornbestand beginnt ein "Hohlweg", der allmählich ansteigt, um das höher gelegene Plateau zu erreichen. Auf der linken Seite des Hohlweges sieht man nach kurzer Zeit eine einzelne sehr starke **Europäische Lärche** (*Larix decidua*) und bereits auf dem Plateau kann man eine starke **Gewöhnliche Fichte** (*Picea abies*) nicht übersehen. Etwa zwei Minuten später erreicht man einen aus Hoppenrade kommenden Hauptweg (Rundwanderweg Hoppenrade). Hier biegt man rechts ab, um etwas später an eine Wegeeinmündung mit Wegweiser zu kommen. Im Gegensatz zum Richtungspfeil, der nach links zeigt, geht unser Wanderweg geradeaus. Es folgt ein lang gezogener Anstieg durch einen Mischwald. Nach ca. 200 m sieht man auf der rechten Seite ein kleines



“Kesselmoor” und nach rund 500 m verläßt man den Wald. Dieser geht auf der rechten Seite noch ein Stück weiter. Rund 200 m weiter, nachdem man den Wald verlassen hat, erreicht man den höchsten Punkt des Wanderweges. Von hier hat man einen schönen Überblick über die offene Landschaft und einen Blick auf Kirch Rosin. Nach rund 700 m erreicht man die Dorfstraße von Kirch Rosin.

Abb. 5: Blick über das Offenland auf die Ortschaft Kirch Rosin

Hat man die Dorfstraße erreicht geht man geradeaus und überquert den Teuchelbach in Richtung Mühl Rosin. An der Kirche befindet sich die Buswendeschleife mit Haltestelle. Hier befindet sich auch ein eingezäunter Kinderspielplatz mit Rastmöglichkeit.



Abb. 6: Blick auf die Kirche von Kirch Rosin mit Buswendeschleife

Geht man die Straße Richtung Mühl Rosin weiter, kommt nach etwa 300 m eine Fußgänger-/Radfahrer-brücke. Diese überquert man, um zum Dorfsee von Kirch Rosin zu gelangen. Wer Zeit und Muße hat kann, bevor diese Brücke überquert wird, einige Schritte weiter gehen. Hier sieht man eine erst vor wenigen Jahren erbaute Fischtreppe. Hat man die Brücke überquert trifft man bald auf das Gutshaus und dann auf den Dorfsee.



Nach einen halben Kilometer erreicht man wieder die Dorfstraße, auf der man dann nach links abbiegt. Von dort gelangt man nach einem Kilometer wieder an den Startpunkt. Wenn es die Jahreszeit zuläßt kann man am Dorfsee auch Baden (unbewachte Badestelle), direkt an der Dorfstraße.

Abb. 7: Blick von der Badestelle über den Dorfsee auf das Gutshaus von Kirch Rosin

## Route 2239-411 : Haltestelle Abzw. Kirch Rosin - Nebel - Schweinsbrücke - Kirch Rosin - Buswendeschleife - Fußgängerbrücke (Fischtreppe) - Dorfsee - Haltestelle Abzw. Kirch Rosin

